

Medienmitteilung vom 23.03.2009

Studie Energiemanagement für Skigebiete und Bergbahnen gestartet

Die Energiekosten in Skigebieten steigen kontinuierlich und werden heute, nach den Personalkosten, als zweitgrössten Kostenblock in Skigebieten vermutet. Bisher wurde diesem Bereich noch wenig Beachtung geschenkt; die Schneesicherheit, die Pistenqualität und der Komfort für die Gäste waren und sind weiterhin Treiber für die Investitionen. Der Wettbewerbsdruck und auch Imagefragen verlangen aber immer stärker nach einem aktiven Energiemanagement. Seilbahnen Schweiz (SBS) und grischconsulta erarbeiten nun gemeinsam einen umfassenden Report über das Energiemanagement von Bergbahnen. Das Projekt wird voraussichtlich von Innotour unterstützt.

Der Schlussbericht der Energiemanagement-Studie mit einem Leitfaden für die Praxis soll Möglichkeiten zu substanziellen Verbesserungen der Energieeffizienz von Bergbahnen aufzeigen. Aber auch neue technische Möglichkeiten und alternative Energiequellen für die Bergbahnbranche, die zu einer deutlichen Verringerung der Energiekosten von Skigebieten beitragen können, werden praxisorientiert vorgestellt. In der Studie wird auch die CO₂ Bilanz der Kunden der Bergbahnen für An- und Abreise aufgrund der üblichen Verkehrsmittelwahl grob ermittelt.

Übergeordnetes Ziel der Arbeiten und des daraus entstehenden Leitfadens ist es, die Sensibilität zum Thema Energie und Energie-Image in der Bergbahnbranche zu erhöhen und praktische Handlungsanleitungen für die unternehmerische Praxis zu geben. Nicht zuletzt erfolgen diese Überlegungen vor dem Hintergrund einer auch im Tourismus spürbaren Konjunkturabkühlung und als Antwort auf entsprechende Förderprogramme von Bund und Kantonen, damit die Bergbahnbranche für die kommenden Herausforderungen gerüstet ist.

Die Studienskizze wurde heute am TourismusForum Alpenregionen in Pontresina von Thomas Küng ein erstes Mal den Führungskräften aus der Tourismusbranche vorgestellt. Die Ergebnisse sollen Anfang 2010 veröffentlicht werden.

Auskunft für die Medien erteilt Roland Zegg am TourismusForum.

Vor über 20 Jahren wurde die grischconsulta AG von Dr. Ing. Roland Zegg gegründet. grischconsulta zählt heute zu den führenden Beratungs- und Projektmanagementunternehmungen in der Schweizer Bergbahnbranche und im Tourismus. Zu den Kernkompetenzen gehören Unternehmens-, Organisations- und Strategieberatung, Projektmanagement, Coaching von Kooperations- und Fusionsprojekten sowie Masterplanung von Skigebieten. Zudem leistet grischconsulta Beiträge zu aktuellen touristischen Themen mit Fachpublikationen, Vorträgen und dem TourismusForum Alpenregionen (Annual meeting seit 1989).

Weitere Informationen unter www.grischconsulta.ch.